



An den Grossen Rat

19.0329.02

Basel, 6. November 2019

Kommissionsbeschluss vom 25. September 2019

Bericht der Regiokommission

zum

Ausgabenbericht Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt an den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) und die Infobest Palmrain für die Jahre 2020 bis 2022

Inhalt

1. Gegenstand der Vorlage und Vorgehen.....	3
2. Vorgehen der Kommission	3
3. Erwägungen der Kommission.....	4
3.1 Diskussion	4
3.1.1 Weiterführung des Begegnungsfonds	4
3.1.2 Mehr Mittel für die Arbeit im Districtsrat.....	4
3.1.1 Erfolgsgeschichte: Infobest Palmrain	4
4. Antrag.....	5

1. Gegenstand der Vorlage und Vorgehen

Der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) ist eine Plattform für die trinationale Zusammenarbeit in Agglomeration Basel, zu welcher rund 900'000 Einwohnerinnen und Einwohner gehören. Auf lokaler und kommunaler Ebene kooperieren Städte, Gemeinden, Gemeindeverbände, regionale Gebietskörperschaften und kommunale Zweckverbände um den gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum weiterzuentwickeln. Neben dieser Plattformfunktion betreut der TEB zahlreiche trinationale Projekte wie beispielsweise die Internationale Bauausstellung Basel (IBA 2020), das grenzüberschreitende Stadtentwicklungsprojekt "3Land" oder das Projekt "Dreilandradsregion", mithilfe dessen der Velotourismus im Dreiland gefördert werden soll. Daneben unterstützt der TEB durch die Förderinstrumente "Klassenbegegnungen", "Begegnungsfonds" und "Kleinprojektfonds" die Annäherung und den grenzüberschreitenden Austausch der Menschen in unserer gemeinsamen, trinationalen Region.

Der TEB ist als Verein nach französischem Recht organisiert. Die Finanzierung des TEB erfolgt im trinationalen Verhältnis 25 % Deutschland, 25 % Frankreich, 50 % Schweiz. Innerhalb der Schweiz übernehmen die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt paritätisch je 45 %, der Kanton Aargau 10 %. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand, welcher durch eine Geschäftsstelle, eine fachliche Koordinationsgruppe und mehrere Arbeitsgruppen unterstützt wird. Der Districtsrat wirkt als politischer Beirat und hat die Möglichkeit, Anträge einzubringen und Resolutionen zu verfassen.

Mit Infobest Palmrain wird der Bevölkerung und der Wirtschaft eine kompetente Anlaufstelle für sämtliche Fragen aus dem grenzüberschreitenden Alltag geboten. Diese wird grösstenteils von Privatpersonen für Fragen rund um die grenzüberschreitende Erwerbstätigkeit, also Arbeitsrecht, Sozialversicherungen, Steuern, etc., genutzt, aber auch von Unternehmen und Verwaltungsstellen. Seit der Gründung im Jahr 1993 hat das aus qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen drei Ländern bestehende Team über 110'000 Anfragen bearbeitet, wobei die Zahl der Anfragen in dieser Zeit stetig angewachsen ist. Somit wurden die Verwaltungen und auch die Unternehmen im Umgang mit Grenzgängern, welche für den regionalen Arbeitsmarkt sehr wichtig sind, deutlich entlastet. Die Aktivitäten der Infobest Palmrain werden durch ein politisches Aufsichtsgremium, in welchem sämtliche Trägerinnen und Träger der Institution vertreten sind, kontrolliert.

Der Regierungsrat beantragt für die Finanzierung des Anteils des Kantons Basel-Stadt an dem Trinationalen Eurodistrict Basel Ausgaben von maximal Fr. 263'796 (Fr. 87'932 pro Jahr) sowie an der Infobest Palmrain von maximal Fr. 206'640 (Fr. 68'880 pro Jahr) für die Jahre 2020 bis 2022. Mit diesen Beträgen wird der Status Quo erhalten, er enthält zudem eine marginale, teuerungs- und wechselkursbedingte Erhöhung gegenüber der vorherigen Finanzierungsperiode.

Für Details der Vorlage wird auf den Ausgabenbericht Nr. 19.0329.01 verwiesen.

2. Vorgehen der Kommission

Der Grosse Rat hat der Regiokommission den Ratschlag am 11. September 2019 überwiesen. Die Regiokommission an ihrer Sitzung vom 25. September 2019 über dieses Geschäft beraten. Sabine Horvath, Leiterin der Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing, Präsidialdepartement, hat den Ratschlag erläutert.

3. Erwägungen der Kommission

3.1 Diskussion

Die Vorlage war in der Regiokommission unbestritten. Die Arbeit im Districtsrat und im TEB bieten viele Vorteile und der Erfolg von Infobest Palmrain spricht für sich. Die vorgängigen Verhandlungen auf Regierungsebene mit den zahlreichen Partnerinnen und Partnern waren intensiv und man hatte sich darauf geeinigt, den Status Quo beizubehalten.

3.1.1 Weiterführung des Begegnungsfonds

Der Begegnungsfonds öffnet auf unkomplizierte Art ein grosses Spektrum an Möglichkeiten für grenzüberschreitende Begegnungen. Solche Projekte, die einen gegenseitigen Austausch fördern, sind wichtig für das Zusammenleben in der Region. Da vor einigen Monaten der Begegnungsfonds gefährdet schien, freut sich die Regiokommission ausserordentlich, dass der Fortbestand des Fonds, zumindest für die nächsten drei Jahre, gesichert ist.

3.1.2 Mehr Mittel für die Arbeit im Districtsrat

Der Districtsrat als politischer Beirat setzt sich aus 20 Schweizer, 15 französischen und 15 deutschen Vertretern zusammen. Sieben Vertreterinnen und Vertreter der Regiokommission sind in den Districtsrat gewählt, wobei die beiden Basler Landsgemeinden je eine weitere Vertretung haben. Das Plenum des Districtsrats kommt mindestens zwei Mal (in der Regel drei Mal) im Jahr zusammen. Daneben gibt es sechs thematische Arbeitsgruppen, die Kommissionen genannt werden, sowie einen "Delegiertentag". Die Tätigkeiten im Districtsrat bieten sehr gute Möglichkeiten, Themen proaktiv mit den Verantwortlichen in den Nachbarländern zu diskutieren.

Die Plenarversammlungen sind thematisch oft sehr interessant, wobei die Möglichkeit besteht, Anträge, Stellungnahmen und Resolutionen z.H. des TEB-Vorstandes zu verabschieden. V.a. aber ermöglichen sie einen niederschweligen Austausch von Politikerinnen und Politikern aus allen Ecken unserer trinationalen Agglomeration. Die Dynamik der Sitzungen des Districtsrats ist oft überaus positiv. Umso bedauerlicher ist es, dass die Arbeit der Districtsrats-Kommissionen aufgrund nicht vorhandener Ressourcen leider oft unbefriedigend ist und nur selten "Output" dieser Sitzungen an Plenarversammlungen diskutiert werden kann.

Die Schweizer Delegation des Districtsrats fordert seit Längerem die Aufstockung der Ressourcen und professionelle administrative Unterstützung der Kommissionspräsidentinnen und Kommissionspräsidenten, wie dies auch im Oberrheinrat gegeben ist. Damit könnten diese entlastet werden und eine gewisse Mindestzahl und Mindestqualität der Kommissionsitzungen sichergestellt werden. Es ist ausserordentlich bedauerlich, dass heute nicht mehr Ressourcen für diese Kommissionsarbeit zur Verfügung stehen, denn die Versammlungen des Districtsrats haben oft eine sehr positive Dynamik.

Die Regiokommission bestärkt in ihrer Diskussion den Antrag der Schweizer Delegation nach mehr Ressourcen, möchte sich aber nicht wegen dieser Frage gegen eine Verabschiedung des vorliegenden Ratschlages sperren.

3.1.1 Erfolgsgeschichte: Infobest Palmrain

Die Regiokommission freut sich über den Erfolg der Infobest Palmrain, welche auch nach über 25 Jahren noch eine steigende Nachfrage verzeichnen kann. Eine solche Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen ist sehr wichtig für einen gut zugänglichen Arbeitsmarkt über die Grenzen hinweg und somit auch für den Wirtschaftsstandort Basel.

4. Antrag

Die Regiokommission beantragt dem Rat mit 7 zu 0 Stimmen und 0 Enthaltungen, dem Ausgabenbericht Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt an den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) und die Infobest Palmrain für die Jahre 2020 bis 2022 zuzustimmen.

Die Kommission hat diesen Bericht am 6. November 2019 mit 11 Stimmen und 2 Enthaltungen verabschiedet und ihren Präsidenten Tim Cuénod zum Sprecher bestimmt.

Im Namen der Regiokommission



Tim Cuénod, Präsident

Beilage:
Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend den Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt an den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) und die Infobest Palmrain für die Jahre 2020 bis 2022

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme des Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. 19.0329.01 vom 13. August 2019 und in den Bericht der Regiokommission Nr. 19.0329.02 vom 25. September 2019, beschliesst:

1. Für die Beteiligung des Kantons Basel-Stadt an der Finanzierung des Trinationalen Eurodistricts Basel wird für die Jahre 2020 bis 2022 eine Ausgabe von maximal Fr. 263'796 (Fr. 87'932 pro Jahr) bewilligt.
2. Für die Beteiligung des Kantons Basel-Stadt an der Finanzierung der Infobest Palmrain wird für die Jahre 2020 bis 2022 eine Ausgabe von maximal Fr. 206'640 (Fr. 68'880 pro Jahr) bewilligt.
3. Dieser Beschluss wird unter dem Vorbehalt gefasst, dass die Kantone Basel-Landschaft und Aargau sowie die deutschen und französischen Träger ihre Beiträge an den Trinationalen Eurodistrict Basel und an die Infobest Palmrain im vereinbarten Umfang ebenfalls beschliessen.
4. Die Beiträge weiterer Schweizer Partner an die Infobest Palmrain kommen von den Ausgaben der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt je zur Hälfte in Abzug.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.